

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der

## **Stadtverordnetenversammlung**

### **der Stadt Lindenfels**

**am Donnerstag dem 03. Juli 2014, 19.30 Uhr**

im Kursaal des Haus des Gastes (Bürgerhaus) Lindenfels Kernstadt, Burgstr. 36.

Die Sitzung wurde einberufen mit folgender

#### TAGESORDNUNG

#### *TEIL I*

1. Magistratsbericht
2. Anfragen und Mitteilungen

#### *TEIL II*

3. Sachstandsbericht des Finanzbereichs zur Haushaltsentwicklung 2013,  
Stand : 31.12.2013 und Jahresabschluss 2009
4. Entscheidung zur Verabschiedung eines Doppelhaushalts 2015 – 2016
5. Erschließungsvertrag für die Gewerbegebiete „Ochsenweide“ und „Birkenfeld“  
Stadtteil Winterkasten
6. Standortfestlegung für den Bau eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige  
Feuerwehr Lindenfels Kernstadt (Mitte)

7. Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung zum Fortbestand des Freibades  
hier: Antrag der SPD-Fraktion
8. Betriebskostenabrechnung der Ev. Kindertagesstätte Winterkasten  
hier: Überplanmäßige Ausgabe für das Jahr 2013
9. Kindertagesstätten Baur de Betaz und Winterkasten  
hier: Vorlage der Prüfungsangebote
10. Vertrag Stadt ./.. Deutsches Drachendomuseum e.V. Lindenfels bezüglich der Nutzung des Hauses Baureneck
11. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
hier: Lindenfelser Erklärung gegen Rechtsextremismus
12. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
hier: a) Vorwiegende Verwendung von Recyclingpapier in der Verwaltung  
b) Schaffung der Voraussetzung für Vorlagen an die Gremien auf papierlosem Wege
13. Antrag der LWG/CDU-Fraktion  
hier: Gründung eines Jugendrates

- Anwesend:** Stadtverordnetenvorsteher Rudi Schmidt, LWG/CDU  
Stadtverordneter Peter Bitsch, LWG/CDU  
Stadtverordneter Georg Bumann, LWG/CDU  
Stadtverordneter Jürgen Höbel, LWG/CDU  
Stadtverordneter Thomas Höbel, LWG/CDU<sub>ab während TOP 3)</sub>  
Stadtverordneter Alfons Moritz, LWG/CDU  
Stadtverordneter Rangold Richter, LWG/CDU  
Stadtverordneter Ulrich Rossmann, LWG/CDU  
Stadtverordneter Alexander Strohmenger, LWG/CDU  
Stadtverordneter Ferdinand Wojacek, LWG/CDU  
Stadtverordnete Ingrid Bauer, SPD  
Stadtverordneter Thomas Bauer, SPD  
Stadtverordneter Kurt Dersch, SPD  
Stadtverordneter Dirk Dins, SPD  
Stadtverordnete Beate Gammelin, SPD  
Stadtverordneter Heiko Grieser, SPD  
Stadtverordneter Stefan Ringer, SPD  
Stadtverordneter Heiko Schmidt, SPD  
Stadtverordneter Harald Stanka, SPD  
Stadtverordneter Jürgen Erhardt, Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtverordnete Marine Herve`, Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtverordneter Martin Krey, Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtverordneter Jochen Ruoff, Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtverordneter Dr. Siegfried Schwarzmüller, Bündnis 90/  
Die Grünen
- Entschuldigt:** Stadtverordneter Dieter Adolph, FDP , ab während TOP 4)  
Stadtverordneter Norbert Risch, LWG/CDU  
Stadtverordnete Barbara Roth, LWG/CDU  
Stadtverordneter Peter Riebel, LWG/CDU  
Stadtverordnete Ursula Arnold, SPD  
Stadtverordneter Maximilian Klöss, SPD  
Stadtverordneter Ingo Thaidigsmann, SPD
- Vom Magistrat:** Bürgermeister Michael Helbig  
1. Stadtrat Otto Schneider, SPD  
Stadtrat Reinhard Bitsch, LWG/CDU  
Stadtrat Gerhard Scheerer, SPD  
Stadtrat Heiner Wider, LWG/CDU  
Stadtrat Ralf Löffler, Bündnis 90/Die Grünen
- Entschuldigt :** Stadtrat Werner Hunkeler, SPD
- Verwaltung:** Judith Bigalke  
Markus Loser
- Schriftführerin:** Ingrid Ripper
- Zuhörer :** 8 Zuhörer

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig versammelt ist, und dass damit die zu fassenden Beschlüsse rechtsgültig zustande kommen. Er fragt, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gibt und ob Interessenwiderstreit besteht. Es werden keine Einwände geltend gemacht respektive Interessenwiderstreit festgestellt.

Stadtverordneter Ringer, SPD, bittet den TOP 7) von der heutigen TO zu nehmen, da es nicht möglich gewesen war, den TOP im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten. Bürgermeister Helbig zieht den von der Verwaltung auf die TO gesetzten TOP zurück.

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt teilt mit, dadurch würde sich die Nummerierung der TOPs ab TOP 7 ändern.

## **Teil I**

### **1. Magistratsbericht**

Bürgermeister Helbig berichtet:

- Die Sanierung der Mauer Bockspromenade ist abgeschlossen, es sind 1.760 € Haushaltsüberschreitungen eingetreten, die Mehrkosten werden über den Deckungskreis abgedeckt.
- Für den Trachtenfundus wurde im Mirowbau ein Raum zur Verfügung gestellt.
- Mit den Arbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung in der Nibelungenstraße ab Schlierbacher Weg Richtung Gumpener Kreuz wurde begonnen.  
Die Arbeiten zur Sanierung der Teerdecke Nibelungenstraße ab Schlierbacher Weg zum Ortsausgang Richtung Gumpener Kreuz werden voraussichtlich vom Amt für Straßen und Verkehrswesen ab 26.08.2014 aufgenommen.  
Dabei könnte es zu einer dreiwöchigen Vollsperrung kommen.
- Dem Antrag des SV Lindenfels, ein Kleinspielfeld auf der Grünfläche im Kurvenbereich am Sportfeld zum Reitgelände hin, auf eigene Kosten zu errichten, wurde entsprochen.

### **2. Anfragen und Mitteilungen**

Bürgermeister Helbig:

- eine Auswertung der Verkehrsunfalldaten für Lindenfels von 2009 – 2013 wird als Tischvorlage verteilt.
- Unterbringung von Flüchtlingen – 5 Personen sind derzeit in Eulsbach untergebracht. In einem in der Nibelungenstraße von einer Privatperson gekauften Wohngebäude sollen Flüchtlinge –Kreiskontingent- untergebracht werden.  
In diesem Zusammenhang ergeht ein herzlicher Dank an Herrn Herzing, der die bereits hier lebenden Flüchtlinge betreut.
- Die Teilnahme am Hessentag wird als Erfolg gewertet.
- Am 19.06.2014 wurde der Generationenpark im Kurgarten eröffnet.
- Die Bewerbung bei der Alla hopp Stiftung für einen Mehrgenerationenpark war für die Stadt Lindenfels nicht erfolgreich.

- Ein besonderer Dank geht an Vereine, Firmen und Private, für das bürgerschaftliche Engagement zur Unterhaltung von öffentlichen Anlagen hier insbesondere Grünanlagen im Stadtgebiet.
- Die Suche nach Mobilfunkstandorten im Stadtgebiet wird zur erneuten Befassung der Gremien führen – Grundlage sind: Beschwerden und Anregungen von Bürgern und Gewerbetreibenden, die den schlechten Mobilfunkempfang als Standortnachteil für Lindenfels sehen.
- LTE und Breitbandtechnik – LTE ist keine Alternative zu Breitband.

## **Teil II**

### **3. Sachstandsbericht des Finanzbereichs zur Haushaltsentwicklung 2013, Stand : 31.12.2013 und Jahresabschluss 2009**

Die Erläuterungen wurden schriftlich den Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern mit der Einladung zur Verfügung gestellt. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht und den Bearbeitungsstand zum Jahresabschluss 2009 zur Kenntnis.

### **4. Entscheidung zur Verabschiedung eines Doppelhaushalts 2015 – 2016**

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, einen Doppelhaushalt für 2015 und 2016 zu erstellen.

**Abstimmung:** *14 dafür, 11 dagegen, 0 Enthaltung*

### **5. Erschließungsvertrag für die Gewerbegebiete „Ochsenweide“ und „Birkenfeld“ Stadtteil Winterkasten**

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem als Anlage beigefügten „Durchführungsvertrag zur Herstellung der Erschließungsanlagen im Zusammenhang mit der Aufstellung und Umsetzung der Bebauungspläne mit der Bezeichnung „Ochsenweide“ und „Birkenfeld“ in Lindenfels, Stadtteil Winterkasten“ zwischen der Stadt Lindenfels und den Grundstückseigentümern Kopp, Erhardt, Erzigkeit zu.

**Abstimmung:** *25 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung*

## **6. Standortfestlegung für den Bau eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Lindenfels Kernstadt (Mitte)**

Stadtverordneter Adolph verlässt wegen Interessenwiderstreit bei Aufruf des TOP den Sitzungsraum.

### **Beschluss:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von den ersten Entwurfsberechnungen in der Anlage Kenntnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich grundsätzlich dafür aus, ein Feuerwehrgerätehaus Lindenfels-Kernstadt (Mitte) neu zu errichten. Die Priorität ist beim Landkreis / KBI umgehend zu beantragen.
3. Der Magistrat wird beauftragt, weitere Verhandlungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses Lindenfels-Kernstadt (Mitte) im Bereich eines Standortes an der Nibelungenstraße 105 a oder alternativ auch an der Freisehnerstraße zu führen. Die Alternativen Kirschenweg und K & B sind weiterhin nachrangig zu betrachten.
4. Alternative Berechnungen für den Eigenbau durch die Stadt oder andere Modelle sind darzustellen.
5. Ergebnisplanungen sollen bis 30.06.2015 vorgelegt werden.

**Abstimmung:**

**23 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung**

## **7. Betriebskostenabrechnung der Ev. Kindertagesstätte Winterkasten hier: Überplanmäßige Ausgabe für das Jahr 2013**

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die über den Haushaltsansatz der Kostenstelle Kita Winterkasten entstandenen Betriebskosten 2013 für den Betriebszweig Ü 3 in Höhe von 51.181,49 € als überplanmäßige Ausgabe.

**Abstimmung:**

**21 dafür, 0 dagegen, 3 Enthaltungen**

Stadtverordneter Bitsch war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

## **8. Kindertagesstätten Baur de Betaz und Winterkasten hier: Vorlage der Prüfungsangebote**

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung hebt den Beschluss zur Prüfung der Betriebskostenabrechnung der Kita Baur de Betaz für 2013 vom 10.04.2014 auf.

**Abstimmung:** **9 dafür, 14 dagegen, 2 Enthaltungen**

## **9. Vertrag Stadt ./ Deutsches Drachendomuseum e.V. Lindenfels bezüglich der Nutzung des Hauses Baureneck**

Stadtverordneter Richter verlässt wegen Interessenwiderstreit bei Aufruf des TOP den Sitzungsraum.

Die SPD-Fraktion, Stadtverordneter Ringer, stellt den Antrag, in dem Beschlussvorschlag unter Nr: 2 die Buchstaben b) und d) zu streichen.

**Abstimmung:** **9 dafür, 15 dagegen, 0 Enthaltung**

Antrag der SPD-Fraktion, Stadtverordneter Ringer, den nachstehenden Text unter Nr. 3 zu führen und die Nummernfolge anzupassen:

Für den im Rettungsschirm genannten „Museums-Einnahmebetrag“, der nun nicht erzielt wird, ist durch den Magistrat ein Alternativvorschlag zu unterbreiten.

**Abstimmung:** **9 dafür, 14 dagegen, 1 Enthaltung**

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Verein Das Deutsche Drachendomuseum e.V. zum 01.01.2015, spätestens zum 01.03.2015 einen neuen Vertrag abzuschließen.
2. Grundlage sind dabei die unter a-h genannten Eckpunkte:
  - a. Der Verein Das Deutsche Drachendomuseum e.V. zahlt eine Miete von 350,- Euro für die Nutzung des Hauses Baureneck, zzgl., wie bisher schon, der Nebenkosten.
  - b. Der Verein erhält als weitere zusätzliche Anlaufstelle für touristische Informationen an Sonn- und Feiertagen, vergleichbar der Vereinbarung Reisebüro, eine Aufwandsentschädigung ca. von 14,- Euro / h (vgl. EG 6, Stufe 3 TVÖD). So sind auch diese Zeiten für die Touristeninformation einigermaßen abgedeckt. In der Summe ist dies ein Pauschalbetrag von 250,- Euro im Monat.



- c. Die fachliche Aufsicht bleibt bei der Stabsstelle Kur- und Tourismusservice (KTS). Das KTS- Büro bleibt weiterhin zu den Öffnungszeiten der Verwaltung geöffnet. Ein Hinweisschild auf Reisebüro und Das Deutsche Drachendomuseum werden dort sichergestellt.
  - d. Für die Unterhaltspflege, wie z.B. Reinigung und Gartenarbeiten, erhält der Verein weitere 100,- Euro Aufwandsentschädigung im Monat.
  - e. Die bereits vorgenommenen Investitionen und Einbauten an Gebäude, Gebäudeinfrastruktur und Garten gehen in den Besitz der Eigentümerin (Stadt Lindenfels) über.
  - f. Künftig vorzunehmende Investitionen und Einbauten an Gebäude, Gebäudeinfrastruktur und Garten gehen ebenfalls in den Besitz der Eigentümerin (Stadt Lindenfels) über und sind mit der Bauverwaltung abzustimmen.
  - g. Der Verein legt dem Magistrat den jährlichen Kassenbericht zur Jahreshauptversammlung vor.
  - h. Die Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt fünf Jahre; er verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn er nicht mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten gekündigt wird.
3. Sind o.a. Grundlagen von beiden Seiten akzeptiert, kann der Magistrat einen Mietvertrag abschließen.
  4. Der Stadtverordnetenversammlung ist spätestens in der Sitzung vom Dezember 2014 über den Sachstand zu berichten.

**Abstimmung:**

**15 dafür, 9 dagegen, 0 Enthaltung**

## **10. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen hier: Lindenfelser Erklärung gegen Rechtsextremismus**

Antrag:

Rechtsextreme Gruppierungen wollen unter dem Deckmantel sozialer Positionen ihre extremistischen, fremdenfeindlichen und rassistischen Parolen verbreiten - auch bei uns in Lindenfels sind sie schon aktiv geworden.

Wir Lindenfelser Bürgerinnen und Bürger akzeptieren ihr Auftreten in unserer Heimatstadt und anderswo nicht. Die Abwehr von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus geht jeden in unserer Stadt an. Wir Lindenfelser treten entschieden für Demokratie, Toleranz und Menschenwürde ein - die Erinnerung an die furchtbaren Verbrechen des Nationalsozialismus, insbesondere an den Holocaust, dem auch Bürgerinnen und Bürger unserer Region zum Opfer fielen, fordert uns dazu auf.

Rassismus, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit sind heute eine besonders ausgeprägte Gefahr für unsere demokratische Gesellschaft. Sie sind keine Randprobleme, sondern zielen auf die Abschaffung unserer Demokratie und verneinen die Gleichwertigkeit aller Menschen.

Wir wehren uns deshalb entschieden und mit friedlichen Mitteln gegen alle Auftritte von rechtsextremen Gruppen, weil

- uns die Würde jedes einzelnen Menschen wichtig ist,
- wir uns für ein friedliches und gleichberechtigtes Zusammenleben aller Menschen und Bevölkerungsgruppen in Lindenfels einsetzen,
- wir soziale Probleme in unserer Gesellschaft nicht auf Kosten von Minderheiten lösen wollen,
- wir uns in Lindenfels für Völkerverständigung einsetzen und wir als „Gemeinde Europas“ mit unseren Nachbarländern in Freiheit, Frieden und Partnerschaft zusammen leben wollen,
- wir uns den Opfern des Nationalsozialismus verbunden fühlen.

Wir wehren uns besonders gegen Versuche rechtsextremer, rassistischer und fremdenfeindlicher Gruppen, das Bewusstsein unserer jugendlichen Bürgerinnen und Bürger in ihrem Sinne beeinflussen zu wollen. Unsere Jugendlichen brauchen keine populistischen rechten Parolen und nationalistischen Weltbilder - wir wollen, dass sie sich für ein friedliches, respektvolles Zusammenleben in unserer Gesellschaft engagieren.

Schweigen und „Wegsehen“ kann leicht als Akzeptanz missverstanden werden. Wir erklären deshalb, dass wir entschieden gegen ein Auftreten der Rechtsextremisten in Lindenfels sind. Diese Gruppen sind in unserer Heimatgemeinde unerwünscht.

**Abstimmung:**

**25 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung**

#### **11. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

- hier: a) Vorwiegende Verwendung von Recyclingpapier in der Verwaltung  
b) Schaffung der Voraussetzung für Vorlagen an die Gremien auf papierlosem Wege**

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Verwaltung der Stadt Lindenfels wird beauftragt, bei der Verwendung von Papier einzusparen und Rohstoffe und Energie zu schonen. Dazu soll beim Schriftverkehr vorwiegend Recyclingpapier verwendet werden.
2. Der Magistrat wird gebeten, eine Vorlage zur Änderung der entsprechenden Ordnungen zu erarbeiten, durch die in Zukunft grundsätzlich alle Unterlagen per Mail ermöglicht werden. Wo der Versand von Unterlagen schon jetzt möglich ist, soll dies umgehend umgesetzt werden.

**Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Der vorliegende Antrag zu 1) und 2) wird an den Magistrat zur Prüfung der Umsetzbarkeit überwiesen. Der Stadtverordnetenversammlung ist über das Ergebnis zu berichten.

**Abstimmung:** **25 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung**

**12. Antrag der LWG/CDU-Fraktion  
hier: Gründung eines Jugendrates**

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Stadt Lindenfels, in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur zum Haushaltsjahr 2015 (Produktgruppe 06366, Einrichtung der Jugendarbeit, Produkt-Nr. 0636610 Jugendpflege) mit der Gründung eines Jugendrates in der Stadt Lindenfels.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur, der Stadtverordnetenversammlung zum Haushaltsjahr 2015 einen Vorschlag zur Bildung eines Jugendrates vorzulegen.

**Abstimmung:** **24 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung**

Ende der Sitzung: 21.08 Uhr.

Schmidt  
Stadtverordnetenvorsteher

Ripper  
Schriftführerin